

Strukturwandel

# „Wer Mode macht, muss täglich besser werden“

Von unserem Redaktionsmitglied NICOLETTE BREDEHÖLLER

**Bielefeld/Herford/Halle (gl).** Ostwestfalen ist eine der stärksten Wirtschaftsregionen Deutschlands und eine der stärksten Regionen der Bekleidungsindustrie. Die Namen Ahlers, Brax, Brinkmann, Gerry Weber und Seidensticker sind Leuchttürme der Branche.

Die fünf aus OWL, die der Verband „Zitex – Textil und Mode NRW“ jetzt besucht hat, wachsen stärker als der Branchendurchschnitt und der Wirtschaftskrise zum Trotz. Dabei ist die Bekleidungsindustrie einer der globalisierbaren Märkte überhaupt. „Das Erdbeben in Neuseeland treibt die Woll-, die Überschwemmung in Pakistan die Baumwollpreise hoch. Mit der Krise sind wichtige Fertigungskapazitäten in China knapper und teurer geworden“, nennt Stefan Brandmann, Geschäftsführer des Hosenspezialisten Brax aus Herford, Beispiele. Zudem ist Baumwolle ein Objekt der Begierde von Spekulanten geworden, wie so viele andere Rohstoffe. Die Preise haben sich binnen zwei Jahren vervierfacht, auf 2,44 Dollar je Pfund im März.

Eingekauft und gefertigt wird in der Bekleidungsindustrie seit Jahren in aller Welt. Nur wenige wie der Bielefelder Hemdenhersteller

Seidensticker betreiben eigene Werke in China und Vietnam. Die Weichen für die Zukunft aber werden in Deutschland gestellt, hier sitzen die kreativen Köpfe. Der Haller Modeunternehmer Gerhard Weber hat für seine 188 Mitarbeiter starke Entwicklungsabteilung eigens ein Kreativzentrum gebaut. „Wer Mode macht, muss täglich besser werden“, sagt der Unternehmer, der am Freitag seinen 70. Geburtstag feierte. Jeden Morgen lässt er sich von 2600 Kunden die Abverkaufdaten geben, um Markttransparenz zu bekommen. Von diesem Wissen lässt Weber die Einzelhändler über strategische Partnerschaften profitieren. Mittlerweile hat er 600 Kunden, die Gerry Weber einen Finanzrahmen vorgeben, innerhalb dessen er entscheiden kann, was geliefert wird.

In Zeiten der Krise hat auch die Firma Brax ihre Kunden stärker an sich gebunden, über langfristige Liefervereinbarungen und günstigere Zahlungskonditionen im Gegenzug. Die Ahlers AG aus Herford will ihre Premiummarken Pierre Cardin, Otto Kern und Baldessarini stärken. Deren Umsatzanteil von 52 Prozent soll auf 60 Prozent ausgebaut werden. Derzeit gibt es laut Firmenchefin Stella Ahlers Verhandlungen mit Cardin in Paris über den Kauf der Textillizenzen. Die Bugatti Holding Brinkmann streckt die Fühler in Richtung Damenmode aus.



Die Kreativabteilungen der ostwestfälischen Modeunternehmen, die über Stickfarben, Stoffmuster und Schnittführung entscheiden, sind alle in Deutschland ansässig. Produziert wird später größtenteils im asiatischen Raum. Bilder: Bredenhöller (6), dpa, zitex

## Hintergrund

Die deutsche **Bekleidungsindustrie** hat sich in den vergangenen fünf Jahrzehnten dramatisch verändert. Gab es 1960 in Deutschland noch 4617 Betriebe mit 356 000 Mitarbeitern, sind heute es gerade einmal noch 350 Unternehmen mit 35 000 Beschäftigten. Gleichwohl erwirtschaften die verbliebenen Unternehmen einen dreimal höheren Umsatz: Lag er 1960 noch bei 3,5 Milliarden Euro, liegt er jetzt bei

9,6 Milliarden Euro. Gut ein Drittel davon wird im Export erwirtschaftet. Getragen wird die Branche vor allem von mittelständischen Unternehmen. 70 Prozent der Firmen setzen weniger als 50 Millionen Euro um.

In Nordrhein-Westfalen, wo 20,4 Prozent der Bekleidungsunternehmen in Deutschland ansässig sind, hat sich die Zahl der Betriebe in den vergangenen drei Jahren von 80 auf 66 reduziert,

die Zahl der Beschäftigten sank im selben Zeitraum von 6642 auf 5482. Der Umsatz verringerte sich von 1,97 Milliarden Euro auf 1,73 Milliarden Euro.

Die fünf ostwestfälischen Modeunternehmen, die Ahlers AG, Brax, die Bugatti Holding Brinkmann, die Gerry Weber International AG und Seidensticker weisen zusammen einen Gesamtumsatz von mehr als 1,5 Milliarden Euro aus. (nic)



**Dr. Stella Ahlers** führt die Ahlers AG aus Herford, einen der größten europäischen Männermoderhersteller, seit sechs Jahren in dritter Generation.



**Strahlen** nach sieben Jahren Umsatzsteigerungen in Folge: (v.l.) Brax-Marketingchef Marc Freyberg und Geschäftsführer Stefan Brandmann.



**Die Bugatti Holding Brinkmann** wird von den Brüdern (v.l.) Klaus und Wolfgang Brinkmann geleitet. In Herford entsteht derzeit eine neue Verwaltung.



**Einer der weltweit bekanntesten Hersteller** für moderne Damenmode: Gerhard Weber aus Halle, Gründer der Gerry Weber International AG.



**Die Hemdenspezialisten** aus Bielefeld: (v.l.) Frank-Walter Seidensticker (Inhaber), Geschäftsführer Detlef Adler und Gerd Oliver Seidensticker (Inhaber).

### Ahlers kleidet Männer ein

**Herford (nic).** Die Ahlers AG aus Herford macht Männermode in allen Preissegmenten unter verschiedenen Marken. Das 1919 von Adolf Ahlers gegründete Unternehmen, das seit 1987 an der Börse notiert ist, ist heute eines der größten in Europa. Es wird seit 2005 in der dritten Generation von Dr. Stella Ahlers geführt.

- **Umsatz:** 251 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2009/2010.
- **Mitarbeiter:** 2300 (davon 600 in Deutschland), eigene Produktionsstätten in Polen und Sri Lanka.
- **Marken:** Pierre Cardin, Baldessarini, Otto Kern, Pioneer, Pionier Jeans & Casuals, Pionier Workwear (Berufsbekleidung), Gin Tonic, Jupiter.
- **Vertriebsstruktur:** 27 eigene Geschäfte, 132 Partnerstores, 828 Shops im Handel.

### Brax hat die Hosen an

**Herford (nic).** Vor 123 Jahren wurde der Hosenspezialist Brax gegründet, dessen Erfolg sich zu gleichen Teilen auf die Damen- und Herrenmode verteilt. Mehrheitsanteilseigner ist die Familie Tengelmann. In den vergangenen Jahren hat Brax seine Produktpalette erfolgreich auf die Bereiche Strickwaren, Shirts und Outdoor ausgedehnt.

- **Umsatz:** Geschäftsjahr 2010 258 Millionen Euro (Vorjahr: 244 Millionen Euro, geplant für 2011: 275 Millionen Euro).
- **Mitarbeiter:** 830 Beschäftigte weltweit produzieren 7,8 Millionen Kleidungsstücke.
- **Eigene Marken:** Brax, Eurex, Raphaela.
- **Vertriebsstruktur:** 4000 Kunden in 60 Ländern, 44 eigene Geschäfte (davon 13 im Inland), 1312 Flächen im Handel.

### Brinkmann wagt sich an Damenmode

**Herford (nic).** Die Brinkmann Gruppe aus Herford, in zweiter Generation geführt von den Brüdern Klaus und Wolfgang Brinkmann, gehört zu den führenden deutschen Herstellern von Herrenbekleidung. Im Herbst kommt in Italien die erste Damenjacken-Kollektion auf den Markt, im Frühjahr kommenden Jahres geht die zweite Kollektion auch in Österreich in den Verkauf.

- **Umsatz:** im vergangenen Geschäftsjahr 210 Millionen Euro (ohne Bugatti Lizenzprodukte).
- **Mitarbeiter:** 4000 produzieren 4,5 Millionen Teile pro Jahr.
- **Eigene Marken:** Bugatti, Wilvorst, Eduard Dressler, Pikeur.
- **Lizenzen:** Daks, Etienne Aigner, Doris Hartwich.
- **Vertriebsstruktur:** 3500 Kunden in 60 Ländern, 20 eigene Geschäfte, 200 Shop-in-Shops.

### Gerry Weber setzt auf moderne Frauen

**Halle (nic).** Mit einem eigenen Einzelhandelsgeschäft in Versmold hat Gerhard Weber vor fast 46 Jahren den Grundstein für seinen Erfolg gelegt. Die Gerry Weber International AG, die er 1976 gegründet hat, hat er konsequent zu einem international ausgerichteten, börsennotierten Lifestyle-Konzern für Damenmode ausgebaut.

- **Umsatz:** 2009/10: 621,9 Millionen Euro (Vorjahr 594,1 Millionen Euro, angestrebt für 2010/11 690 Millionen Euro).
- **Mitarbeiter:** weltweit 2700 (davon mehr als 1800 im Inland).
- **Eigene Marken:** Gerry Weber, Gerry Weber Edition, G.W., Taifun, Samoon.
- **Vertriebsstruktur:** Kunden in 62 Ländern, 430 eigene Geschäfte (Houses of Gerry Weber), 2000 Shopflächen.

### Seidensticker führend bei Hemden

**Bielefeld (nic).** 800 Millionen Hemden hat die Bielefelder Seidensticker-Gruppe seit ihrer Gründung 1919 produziert. Das entspricht einer Stoffbahn, die 35 Mal um den Äquator passen würde. Heute ist das Familienunternehmen Europas größter Hemdenhersteller und die Nr. 3 weltweit.

- **Umsatz:** Im Geschäftsjahr 2011/11 rund 200 Millionen Euro (Vorjahr 180 Millionen Euro).
- **Mitarbeiter:** 1800 Beschäftigte (davon 300 in Deutschland) fertigen jährlich 16 Millionen Kleidungsstücke, eigene Werke in Vietnam und China.
- **Eigene Marken:** Seidensticker, Jacques Britt, Dornbusch.
- **Lizenzen:** u. a. Camel active, Joop, Baldessarini, Bogner.
- **Vertriebsstruktur:** 10 000 Kunden in 80 Ländern, 40 eigene Formate.